Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 243. Dienstag, den 18. October. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. October 1842.

Die Herren Kaufleute F. Erckens aus Odenkirchen, F. Hasenklever aus Rheims, F. Wendisch aus Berlin, H. Lehmann aus Mainz, M. Hörner aus Birmingham, R. Dittler aus Pforzheim, O. Maußner aus Solingen, Herr Oekonom C. Boldemann aus Grabow in Meklenburg, Frau Kammerherrin E. v. Stangen nebst Familie aus Litschen, der Major im 5ten Infanterie-Regiment Herr v. Witzleben nebst Gefolge aus Danzig, Frau Gutsbesitzerin v. Szerdahely aus Ninkowken, log. im Englischen Hause. Der Portd'epee-Fähnrich im 5ten Kürassier-Regiment Herr Baron v. Albedyhl aus Riesenburg, Herr Kaufmann A. Preuß nebst Gattin aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Martin aus Frankfurt a. M., log. in den drei Mohren.

1. Bekanntmachung.

Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag, den 4. November c., Nachmittags 3 Uhr, und
Sonnabend, den 5. November c., Vormittags 10 Uhr,
im jetzigen Regierungsconferenzlokale Langenmarkt № 452.

Statt finden wird. Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, ihre desfalsigen schriftlichen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 3. März c. Amtsblatt pro 1842.

Nro. 11. pag. 42/43 vorgeschriebenen Attesten bei uns, unter der Adresse des Herrn Regierungsassessor von Meusel, spätestens bis zum 1. November c. einzureichen.

Danzig, den 7. October 1842.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

Entbindungen.

2. Heute Morgens um 4 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben entbunden, welcher zu frühzeitig geboren, bald nach der Geburt verschied.

Danzig, den 16. October 1842. v. Simolin, General-Major a. D.

3. Die heute Mittags 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Sohne, zeige ich, anstatt besonderer Meldung, hiemit ergebenst an. H. Penner.

St. Albrecht, den 15. October 1842.

Todesfälle.

4. Den heute früh 6½ Uhr nach 2-monatlichen schweren Leiden erfolgten schmerzlichen Tod an der Unterleibes-Entzündung, meiner lieben treuen Ehegattin Sophia Wilhelmina geb. Füllbach, in ihrem noch nicht vollendeten 42sten Lebensjahre, zeige ich allen meinen Freunden und Bekannten mit der ergebensten Bitte an, mir eine stille Theilnahme zu weihen. C. Splittgarb,

Danzig, den 16. October 1842. Thor-Controlleur.

5. Am 15. d. M., Abends 8 Uhr, starb der pensionirte Regierungs-Haupt-Kassen-Buchhalter Schoppenhauer, in seinem 59sten Lebensjahre, an einer organischen Magenkrankheit. Dieses melden tief betrübt die Hinterbliebenen.

Verlobung.

6. Als Verlobte empfehlen sich: Bertha Cohn geb. Löbenheim, J. Goldschmidt.

Danzig und Thorn im October 1842.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

8. Es wird nach dem Lande 1½ Meile von Danzig eine Erzieherin gesucht, welche außer den nöthigen Schulwissenschaften in der französischen Sprache und im Klavierspielen Unterricht ertheilen kann. Näheres Langgarten 214., 1 Treppe hoch.

9. **Zahnarzt P. Aug. Wolffsohn, Langgasse 534. B.** ist von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr **ununterbrochen** in seiner Wohnung zu sprechen.

10. **Theater-Anzeige.**

In Folge mehrfach an mich ergangener Aufforderungen: die athletischen Künstler Herren Gebrüder Graffina, denen der bisherige beschränkte Raum nicht gestattete, ihre Kunstfertigkeit im vollsten Maaße zu zeigen, im Theater auftreten zu lassen, habe ich mich mit denselben auf zwei Vorstellungen geeinigt, welche Mittwoch den 19. und Sonnabend den 22. stattfinden werden. Unter anderen Productionen werden sie den hier noch nie gesehenen **Flug mit einem lebendigen amerikanischen Pferde in der Luft,** zur Darstellung bringen. Das Nähere besagen die Anschlagezettel. Vorher zum ersten Male wiederholt: **Der Zweikampf im dritten Stocke.** Posse in 1 Akt von Angely.

Die geehrten Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze zu behalten wünschen, werden gebeten sich bis Mittwoch um 10 Uhr gefälligst zu erklären.

Fr. Genée.

11. Allen meinen Gönnern, Freunden und Kameraden, von denen es bei meiner Abreise nicht möglich war, persönlich Abschied zu nehmen, empfehle ich mich hiemit bestens und wünsche, daß sie mich bis zu glücklicher Rückkunft in gutem Andenken behalten mögen

Friedrich Albert Schulz,

Ziegankenberg bei Danzig, den 15. October 1842. Hauszimmergesell.

12. **Musik.**

Wie wir vernehmen ist der berühmte Pianist J. M. der Herzogin von Parma Herr Krauße, dessen Leistungen auswärtige Blätter als etwas Außerordentliches rühmlichst gedenken hier eingetroffen, derselbe wird uns hoffentlich mit einigen Konzerten erfreuen und wir fühlen uns veranlaßt hiesige Musikfreunde auf diesen seltenen Genuß aufmerksam zu machen. Mehrere Musikfreunde.

13. Die aus der Stadtbibliothek entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 12ten, 15ten, oder 19ten d. M., in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr, dorthin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisionstermines steht die Bibliothek Mittwochs und Sonnabends in den genannten Stunden dem gebildeten Publikum auf's Neue zur Benutzung offen.

Am 10. October 1842. Dr. Löschin.

14. **Conzert-Anzeige.**

Morgen, als Mittwoch, den 19. d. M, wird Unterzeichneter im Salon des Herrn Wiszniewski sen. (Carthäuserhof No. 1013.) ein Konzert zu geben die Ehre haben und ladet hiermit ein hochzuverehrendes musikliebendes Publikum ganz ergebenst ein. Billette zum Suscriptionspreis zu 20 Sgr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Reichel (Heil.-Geistgasse) und beim Portier im Engl Hause zu haben. An der Kasse kostet das Billet 1 Rthlr. Anfang 6½ Uhr.

Theodor Krauße,
(Pianist J. M. der Großherzogin von Parma)

15. Einem Hochgeehrten Publikum so wie meinen werthgeschätzten Kunden für das mir bis dahin geschenkte Zutrauen dankend, zeige zugleich die Veränderung meiner Wohnung nach der Breitgasse Nro. 1234. im Hause des Herrn Brauer Art der Faulengasse gegenüber ergebenst an, mit der Bitte, mir auch hier Ihr Wohlwollen zu schenken. Prompte und reelle Arbeit wird auch hier mein Bestreben sein.

A. F. Bergemann,
Klempnermeister.

16. Daß ich meine Wohnung aus der Fleischergasse nach der Heil. Geistgasse № 1009., unweit dem Glockenthor, verlegt habe, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an; da ich saubere Herren-Stiefel aller Art verfertige, bitte um geneigten Zuspruch und verspreche prompte Bedienung. A. Wolski, Schuhmachermeister.

17. Es wünscht ein junger Mann Unterricht im **Schönschreiben** zu geben. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter Litt. A. Z. erbeten.

18. Der Finder eines verloren gegangenen Planes der Gegend von Praust erhält 5 Sgr. bei Ablieferung desselben Heil. Geistgasse № 941.

19. Bei meiner Abreise von Danzig sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

F. W. Langnau.

20. Langgarten Nro. 104. werden wollene und seidene Zeuge gewaschen, und um gütigen Zuspruch wird gebeten.

21. Wer Wildschur zu verkaufen hat melde sich vorstädtschen Graben No. 42. bei

Gäbel, Sattlermeister.

22. Jeden der noch Geldforderungen an mich zu machen hat, ersuche ich hiedurch, mir seine Rechnungen im Verlauf dieser Woche, Morgens zwischen 8 und 9 Uhr zu übergeben, damit ich vor meiner Abreise von hier noch alles berichtigen kann.

Danzig, den 17. October 1842. Dr. Baum.

23. **Anzeige.**

Schiffer Ludwig Habermann aus Bromberg ladet nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien und geht in einigen Tagen bestimmt von hier ab. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

24. 1000 — 1200 Rthlr. im Ganzen oder getheilt, sind aus der Stiftung der städtischen Prediger-Wittwen-Kasse hypothekarisch zu begeben. Das Nähere Johannisgasse № 1329.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 243. Dienstag, den 18. October 1842

25. Eine brauchbare Hobelbank nebst Werkzeug wird für einen möglichst billigen Preis zu kaufen gesucht Johannisgasse Nro. 1301.

26. Ein praktisch bewährter Wirthschafter, welcher polnisch versteht, findet eine Stelle auf einem Gute in der Gegend von Danzig. — Adressen abzugeben: Hundegasse Nro. 310., bei Herrn Dr. Wagenfeld.

Vermiethungen.

27. Zwei freundliche meublirte Zimmer sind an einzelne Herren zu vermiethen Neugarten, der Lohmühle gegenüber № 484.

28. 3ten Damm No. 1420. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

29. Langgarten No. 58. ist eine meublirte Vorderstube von drei Fenstern für einen einzelnen Herren zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen eine Treppe hoch.

30. Frauengasse No. 837. ist die Ober-Etage mit 3 neu decorirten Zimmern, Küche rc. an anständige und ruhige Bewohner von jetzt oder nächster Ziehzeit ab, zu vermiethen.

31. 2 helle Zimmer sind in der ersten Etage zusammen auch einzeln mit oder ohne Meubeln an einzelne Personen Frauengasse No. 887. billig zu vermiethen.

32. Hundegasse No. 274. sind zwei Stuben mit Meubeln und Beköstigung an einzelne Herren zum 1. November zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Altdorf, Hof No. 1., sind 100 Stück fette **Hammel** im Ganzen oder auch einzeln zu verkaufen.

Felicia Kuhn.

34. Trockenes Brennholz, den Faden 2 Rthlr. 20 Sgr. mit Fuhrlohn, wie auch gutes 4-füßiges Kernholz, kauft man billig beim Zimmermeister Barnik, 1sten Steindamm No. 383.

35. Einige gute beschlagene Karren werden zum billigen Preise gekauft Dieken-Markt Nro. 273.

36. **Große Kasten** geeignet zur Aufbewahrung der Kartoffeln sind käuflich Brodtbänkengasse Nro. 707.

37. **Gemusterte Atlasbänder** a $1\frac{1}{2}$ Sgr. pro Elle, wollene Strümpfe in allen Farben, 10 Sgr. das Paar, empfiehlt L. J. Goldberg, Breithenthor 1925.

38. Ein Kram-Repositorium nebst Schild, 1 Küchenspind und 1 Bettrahmen stehen billig zum Verkauf 2ten Steindamm No. 388.

39. Ein bedeutendes Quantum eschene Stämme sind käuflich zu haben Altstädtschen Graben No. 428.

40 Circa 20 Ruthen geruchfreier trockner **Torf** stehen wegen Räumung eines Lokales 3ten Damm No. 1416. äußerst billig zum Verkauf.

Edictal-Citation.

41. Der Christian Carl Kampf, Sohn des zu Klein-Katz verstorbenen Fleischer-Meisters Martin Kampf, ist im Jahre 1806 von Danzig aus als Matrose zur See gegangen und hat bisher von seinem Leben und Aufenthalt keine Kunde gegeben; seine Erben haben auf seine Todeserklärung provocirt und es ist daher ein Termin auf

den 18. Juli 1843, Vormittags um 11 Uhr,

in Klein-Katz anberaumt worden, zu welchem der Christian Carl Kampf so wie dessen unbekannten Erben und Erbnehmer mit der Auflage vorgeladen werden, sich in demselben schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls der Christian Carl Kampf für todt erklärt und sein Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Neustadt, den 21. August 1842.

Das Patrimonialgericht Klein-Katz.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. October 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	41¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	79⅓	—
Warschau, 8 Tage .	95	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis Rtl.	—	—